









W. S. in R. „Meine Tochter möchte gern lesen, wie es in Dresden ein Schicksal ist?“ — Ferrario, Schulgasse 15.  
A. B. Weininger (1 Bl.). „Gibt es wohl ein nicht allzu theures Werk, in welchem ich Einzelnes über das finanzielle Verhältnis des Reiches zu den einzelnen Bundesstaaten nachlesen könnte?“ — Ein Spezialwert darüber ist nicht vorhanden; doch findet sich Einzelnes in der Schrift von Dr. Mayer: Zur Reichsfinanzreform, Stuttgart 1883 (Verlag von Deutscher).

Schwärmerin (5 Bl.). „Ich bin ein armes Dienstmädchen, will aber nicht Buchhalterin werden, sondern fort möchte ich, fort in die Welt, nach Frankreich. Ich bin 17 Jahre alt und nun über ein Jahr in meinem jetzigen Dienst, habe es auch ganz gut, aber wenn dem Gel zu wohl ist, geht er auf's Eis und bricht ein.“ — „Wirst Du sagen, na, so schlimm wird es wohl nicht sein. Ich halte zwar nicht etwa die Welt für eine Zuckerbrot, dazu habe ich schon im Elternhause zu viel Trauriges erlebt, natürlich ohne Schuld meiner Eltern. Nächstmal sogar war ich der Verweisung nahe, wenn sich kein Hoffnungsanker zeigen wollte, aber der liebe Gott half schon zur rechten Zeit wieder und dann konnte ich mit doppeltem Vertrauen zu ihm aufsehen. Und so, denke ich, kommt man dann auch im späteren Leben weiter, wenn man die Augen offen und Gott im Herzen hat. Etwas romantisch habe ich in der Schule gelernt, würde aber, wenn Du meinen Ausschluß billigt, mich durch Bücher vervollkommen; perle ich Kochen und Schneidern kann ich leider nicht, weil mir aber die größte Mühe geben, es noch dazu zu lernen. So, jetzt wirst Du meine Geheimnisse, bitte, sage mir, ob ich's wagen darf. Wenn ich ein Junge wäre, wüßte ich einfach auf Schuster's Knappen die Welt durchgehen, so aber ist die Sache schwieriger.“ — Von dem von Dir erwähnten Langobard, dem außer Gans und Schöps und Kameel entscheidende gestifteten Mitglieder der Thierwelt, sagt das Sprichwort: „Wenn es dem Gel zu wohl ist, geht er auf's Eis tanzen und bricht ein.“ — „Du läßt ihn einbrechen“, ohne die ganze Frage zu beantworten; kommt Gans'chen überhaupt wieder zum Vorschein? — Was Unrechtes ist eine geistliche Sache; auch das Unrechtes im moralischen und im finanziellen Sinne. Du könntest Heides über Dich verhängen, wenn Du ohne genügende Sprach- und Wissenstand, ohne Empfehlungen, ohne eine mitleidende, beratende, aufrichtige Seele in der Willkürherrschaft der Seine Dein Glück vertriebst. Bei Deiner Jugend hast Du gewiß noch Zeit, im lieben Vaterlande zu lernen und zu streben und ein Stümchen zuzuschlagen, damit Du Dir's später, mit mehr Anwartschaft auf Erfolg, gönnen kannst, den Flug in die Fremde zu wagen. Vielleicht bietet sich einmal hier, daß Du mit einer Familie in festem Dienstverhältnis gleich mit nach Frankreich reist. Vor dem Segeln in's Ungewisse muß man wissen!  
A. N. in S. „Unter Lehrer liegt vor dem Erscheinen des neuen Schulgesetzes die Schulfarbe durch Schulmädchen der Reihe nach führen, reinigen und abwischen. Nur bei den Ferien- und Festtagsreinigungen wurden ein paar Weiber gemietet. Niemand hatte etwas dagegen und selbst die Töchter angesehener Familien unterzogen sich (mit Ausnahme zweier) dieser Anweisung gern und die Eltern meinten, dies schadet nichts, sie lernten sich dabei an Ordnung und Reinlichkeit gewöhnen. Wenn der Lehrer während der Zwischenpause in seiner Häuslichkeit etwas beorgen haben wollte, drängten sich mehr Hände dazu, als gebraucht wurden. Größere talentvolle Knaben waren seine Zielobjekte und Leistungen, und hatten dafür ermäßigten oder unentgeltlichen Privatunterricht. Die Eltern waren damit einverstanden. Viele dieser Stiefkinder leben jetzt in guten Verhältnissen und mitunter in sehr ehrenvollen Stellungen und sie alle wissen ihren früheren Lehrer hochzuschätzen (mit Ausnahme von ein paar eingelebten Narren, die da meinen, daß der Lehrer sie ungerecht behandelt). Ich zähle die Jahre zu den schönsten meines Lebens, in denen mir der Zutritt in die Familie des Lehrers gestattet war und später habe ich kein so glänzendes Geschäft betrieben, wie damals, als ich noch des Lehrers Stiefkinder und Laubbäume war. Ich halte die Einführung des Unterrichts in weiblicher Handarbeit für die schönste Erziehung der Neuzeit. Auch das Lehren und Reinigen der Schulfarbe schadet nicht und die wird keinem Mädchen etwas schaden, wenn sie nicht dazu gezwungen werden. Trotzdem das neue Schulgesetz das Lehren und Reinigen der Schulfarbe von Erpächtern verboten hat, werden immer noch darauf bezügliche kleine Verrichtungen überlassen und von ihnen gefordert werden müssen. Arbeit schadet nicht!“ — Bravo!  
R. R. in R. (10 Bl.). „Mein Sohn, 28 Jahre alt, ist seit 1890 Militär-Invalide und bezieht demzufolge Invalidenpension. Seit 3. Januar 1893 bis 25. April 1896 war er im Arsenal hier beschäftigt und hat seine Aufgaben zur Invalidenliste richtig erledigt. Vom Königl. Bezirkskommando ist er nun fürzlich wieder auf seinen Gesundheitszustand von Herrn Stadtkanzler Glühner untersucht und ist nun als gänzlich erwerbsunfähig erklärt worden auf Lebenszeit; mithin auch erhöhte Pension. Kann ich bei der Invaliditätsklasse (welche ich doch entrichtet habe durch meine Steuerbeiträge) auch Anspruch erheben, wenn die Krankenkasse abgelassen ist?“ — Die dürftige Darstellung läßt nicht erkennen, ob ein Anspruch auf Invalidenrente erworben ist und falls dies der Fall, ob nicht die Invalidenrente gemäß § 34 Nr. 2 des Gesetzes zur Zeit schon empfangen. Nähere Information giebt ein Wunsch Schmelzer, Landbaustr. 2.  
Vorleser (1 Bl.). „Da ich der Ansicht bin, daß Du streng nach Gewissen urtheilst, auch sehr auf Ehrlichkeit hältst, bitte bearbeite auch meine Ansichten darüber. Können nicht an öffentlichen Plätzen statt solchen das Schamgefühl verletzenden Plakaten, den Zweck entwerdender, religiöser angelegte werden, z. B. bei freudigen Ereignissen Engel mit Jubelkränzen, welche Blumen tragen oder strenge, oder sonstige ohne Sinnbilder, aber mit anständigem Gewand bekleidet. Es giebt ja schöne Statuen, welche man nur gern ansieht, und benimmt die Kunst der Menschen. Leider giebt es aber auch viele, welche die Ehrlichkeit ganz hinten antreiben; zu was dann die Ehrlichkeitsvereine, wenn diese auf der anderen Seite wieder Verleumdungen geben?“ — Derartige Plakate gehören meiner Ansicht nach in verlassene Räume, wo bloß Künstler, und wenn es sein muß, Verleumdungen keine Zutritt haben. Wie ergiebt man die Kinder sorgfältig und zurückhaltend, aber wie kommt man in Verlegenheit, wenn man mit halbverwachsenen, im jugendlichen Alter stehenden Kindern zusieht, nichts ahnend bei solchen halbbedeckten Figuren vorbei geht, es ist groß. Dadurch wird die Unkeuschheit gewendet, die Verführung ist ohnehin schon groß genug. Auch muß ich Dir, geheimer Anseh, nach etwas vorlautem. Es betrifft dies die Schnaps- und Bier-Lokale, wo doch so viele Menschen ihren Untergang entgegen gehen. Erstens werden diese durch die zu vielen gestrigen Getränke sehr oft gesteuert, wenn auch erst nach und nach, da das Gehirn zu Wasser wird. Viele treten in bestirntem Zustande links und rechts, sie verlinken ihre Unruhe, daß die Angehörigen nichts zu sehen haben, es entsteht dadurch Verwirrung in der Familie, nun wird munter zu Zehereisen geistigen, schließlich Anstöße und Werd begangen. Wie mancher junge Mensch meint, da er Gelegenheiten hat, mehr als nötig ist; er weiß doch gar nicht mehr, daß er genug hat, es wird ruhig weiter eingeschänkt, er wird betrunken. Was wird dann? Vielleicht kann er noch aus dem Wirthshaus gehen, oder er wird hinausgebracht. Er tritt dann in unbewußtem Zustand eben links, wird nach Verlassen in's Gedächtnis gebracht; er überlebt er sich, wo er ist, er fühlt, seine Ehre ist ihm verloren gegangen, er wird gleichgültig, schließlich ist es ihm nun egal, was er thut. Wie oft kommen Trunkenbolde spät aus dem Schnaps-Lokal zum Disfrüzen und wie viel sind noch darin, auch sie verfallen oft dem Loos wegen schlaftrübenden Zerstücker. Aber dadurch wird es nur nicht besser, der Grund dazu muß beseitigt werden. Können nicht die Schnaps-Lokale um acht Uhr Abends geschlossen werden? Und in Restaurants alle geistigen Getränke bloß bis 11 Uhr verabreicht werden? Wer dann noch Durst hat, kann sich mit Kaffee, Thee, Kalao, Limonade, Sodawasser begnügen. Es würden dadurch viele traurige Fälle, als zu Tode trinken, Duellen, Schlägereien, welche gewöhnlich in angegriffenem Zustande entstehen, unterbleiben, den Eltern große Sorge undummer erspart, es würde mehr Freude in der Familie, wie im Allgemeinen einziehen. Auch das Schwach- und Rattenplag sollte nach 11 Uhr nicht mehr gestattet sein; wie viele sitzen ganze Nächte durch, verpielen ebenfalls das Geld, und sind den anderen Tag kaum dienstfähig. Was die Gelegenheiten zur Trank- und Spielucht einzeln, können die Herren Geisteslichen gewiß schwer wieder gut machen, trotz ihren guten Lehren und Ermahnungen. Sollte einmaligen Bestimmungen darüber zuwider gehandelt werden, so sollten die Wirth beim Spieler oder Trinker die dadurch entstehenden Kosten oder Nachschüsse zur Hälfte mit tragen, denn diese sind auch zu bedauern. Wie es erst der Gelegenheiten angeht, waren, es haben doch nicht Alle einen festen Charakter.“ — Sie betonen sehr Vieles doch durch eine zu große Breite. Die moderne Welt läßt sich nicht so ohne Weiteres in ihren Gewohnheiten führen und bessern.

„Im Innern unserer Stadt.“ — „Schloß Wolfenstein“ ist von Georg Hartwig; erschienen bei Otto Janke, Berlin, und auch selbstständig teilweise überall erhältlich.  
Silla B. (20 Bl.). 1) Ist es notwendig, daß mein Vater bei Bestellung des Aufgebots persönlich dabei sein muß? Ich bin 22 Jahre und bin doch mündig. 2) In welcher Kleidung habe ich zur handesamtlichen Trauung zu erscheinen? Mein Brautigam meint, es sei gar keine Feierei. Ich denke aber, weisse Handschuhe, sowie Begleitung der Kopfbedeckung sind erforderlich. — 1) Die Verlobte hat bis zum erfüllten 24. Lebensjahre Verlobungsbewilligung des Vaters zu erlangen, die vor dem Standesbeamten unmittelbar bei der Aufgebotsverhandlung oder auch schon vorher abzugeben werden kann. 2) Die Erbschließenden haben in anständiger Kleidung zu erscheinen. Verlobte und Verlobten hierüber giebt es nicht.  
Derttha Knoll (10 Bl.). Meiner Schwelter ist liebster Wunsch ist, zum Vortageabend den „Wächter“ mit entsprechendem Gedicht überreicht zu erhalten. Da ich nun nicht weiß, wo ich das Gedicht erhalten kann, so dachte ich, Entel Schwelter weiß in immer Rath und wird ihn in seiner lebenswichtigen gefälligen Weise gewiß auch gern und bald erhalten. Auch würde ich Dir schon dankbar sein, wenn Du mir einige hübsche Vortage- oder Hochzeitsgedichte mittheilst oder angibst, wo ich dieselben finden würde. — Hatte doch wieder verheirathet, liebes Knöllchen, ob Du Dich nicht selbst zum poetischen Flüstern entwickeln und einige Versblüthe trüben konntest. Freitag dichtet ja Alles, was leblich deutsch schreiben kann, warum sollst auch Du nicht den Hypogonomen einmal befragen? Selbst „gemachte“ Gelegenheitsgedichte haben jedenfalls den Vortheil, daß sie, wenn die vielleicht ungeliebte Hand auch in der Form nur Mangelhaftes bietet, doch wenigstens dem Gebanfungan nach ihren Namen verdienen. Solch ein Dugendereimel, das auf ein; so gut paßt wie auf Rang und auf Kommerzialisirte Fische wie auf Südküsten's Miene ist furchtbar; solche dichterische (?) Fäulnisse kommt nicht aus dem Herzen und sind deshalb auch nicht zum Herzen geerd. Wenn Du's nicht unternehmen willst, giebt's denn nicht in Eurem näheren Umkreis einen Reimschmied, der beim heiligen Feuer des guten, liebevollen Willens ein paar rührende Strophen zusammenknüpft? Wenn in Familie und Freundschaft aber nicht irgendwo die Dichtertalente großenteils so mußst Du die in einer Buchhandlung oder namhaften Selbstbibliothek Gelegenheitsgedichtsammlungen vorlegen lassen.  
Franz Doering, Niederlößnitz. Auf Seite 11 Ihrer Nummer vom 4. Juni ds. J. vernehmen Sie einen Artikel, nach welchem in der lutherischen Bibelübersetzung nur fünf Fremdwörter vorkommen sollen. Genau dieselbe Bemerkung hörte ich vor Jahren in einem Vortrag des Deutschen Sprachvereins und, aufmerksam gemacht, habe ich mir nach und nach die Lectüre der heiligen Schrift alle Fremdwörter aus derselben angestrichelt; ich habe dabei ein Leseblatt bereits bruchlos voll beschrieben, welches ich leider bei meiner jetzigen Commencement nicht zur Hand habe. Ich erlaube mir aber wenigstens einige weitere Fremdwörter aus der lutherischen Bibelübersetzung, die mir gerade in's Gedächtnis kommen, zu nennen und bitte um geistliche Verichtigung in einer Ihrer nächsten Nummern: Wolltopf, Theolog, Testament, Th, Element, Felsch, Ropfel, Panier, Poet, Anathema, Chronica, Prophet, Natur, Kapitel (von Zeit, Hofiana u. a. hebräischen Wörtern zu schwelgen). — Daß Luther in seiner Bibelübersetzung ein vorzügliches reines Deutsch geschrieben hat, ist eine Thatsache, die jeder Deutsche ohne Unterlass des Glaubensbekenntnisses anerkennt. Ob sich darin 5 oder mehr Fremdwörter finden, darauf kommt sehr wenig an. Es ist eben oft fraglich, welche Wörter man als Fremdwörter, welche als Hebräer anzuwählen hat. Zu letzteren gehören z. B. die von Ihnen angeführten „Kapitel“ und „Natur“, die, wenn auch fremden Stammes, dennoch von den Deutschen nicht mehr als fremde Wörter empfunden werden. Das von Ihnen gleichfalls als Fremdwort angeführte „Th“ ist echt deutsch.  
Auch Waife, Blafewitz (4 Bl.). Antwort: Eine ist die Verführung von Karoline... Die Stärke, die Kraftvolle, Vertrieben. Das einseitige Gedicht ist nicht abel empfunden, allein zum Abdruck eignet es sich seiner mehr als mangelhaften Form wegen absolut nicht. Du meinst es sicherlich gut, aber Dichten kennst Du im Leben nicht!  
Schmidt (25 Bl.). „Mit Deinen vielen Hausmitteln bist Du schon Vieles geborgen. Kannst Du mir nun vielleicht ein wohlthues Mittel gegen Sommerprossen? Derselben haben sich jetzt erst eingestellt, sind also noch nicht veraltet. Damit befeuchtig man die kleinen Blüthen, die man so oft im Gesicht bekommt?“ — Heber Sommerprossen ist Anstauung gegeben im vorletzten Blüthenstadium. Die Blüthen im Gesicht (Acne) befeuchtet man dadurch, daß man sie nach Heben, sowie sie einen Sitzpunkt zeigen, durch einen Nadel mit einem kleinen Messer, Nadelspitze, aussticht; hierauf sanft ausdrücken und richtig austreten lassen. Das ist unumgänglich, aber es hilft; in drei Tagen ist die Blüthe fast völlig beseitigt; ohne dieses Verfahren bilden sich neue Blüthen, die durch Anstauung mit Nadeln nur schlimmer werden. Damit keine neuen Knoten kommen: frische Luft, Pflanzenkost, Buttermilch. Salben helfen gar nichts.  
Schwartz, Chemnitz. „Ich habe ein einziges Kind, Anabe von 12 Jahren, gut und brav erzogen, doch hat er im Anfang dieses Jahres eine schwere Krankheit durchgemacht (Lungenentzündung und Gelenkrheumatismus), hat dadurch sehr abgenommen und soll blutarm sein. Wenn möchte ich ihn in seinen Ferien auf's Land schicken, aber wohin? Er möchte doch in eine Familie kommen, wo er nicht im Wege ist und gut aufgenommen wird. Guter Entel, was denkst Du?“ — Mir ist schwer zu rathen und zu helfen; hier läßt sich nur durch persönliche Bekanntschaft und genaue Kenntniß der Verhältnisse etwas Bestimmtes finden. Denn ein Kind fremden Leuten anzuvertrauen, ist sehr verantwortungsvoll. Die Kinder lernen trotz bester Unterweisung manchmal Dumtheiten, und doch ist es gut, wenn sie während der Ferien einmal von zu Hause fortkommen. Es giebt Lehrer, welche während der Ferien Ferienkolonien gegen Pension unterhalten.  
H. Sch., Crimmitschau (20 Bl.). „Ich bin Privatmann und möchte mit meiner Familie, Frau und Kind, nach Dresden reisen, in eine Vorstadt oder Vorort nicht so weit von Dresden ziehen. Da ich aber nur 16—1800 Mk. jährlich Zinsen habe, kann ich natürlich eine theure Wohnung nicht bewohnen, möchte aber auch gern in freundlicher und lebhafter, mit Straßenbahn verkehrter Gegend wohnen. Können Sie mir, da Sie doch Alles dort kennen, einen Platz mit billiger Miete empfehlen? Wie hoch sind die Steuern in der Umgebung Dresdens auf obiges Einkommen?“ — In Strießen, Ober-Bismarck, Neu-Gonna giebt's schon noch kleine, billige Wohnungen, die Abgaben sind nicht höher wie in Crimmitschau. Wegen des Anzugs erfinden Sie sich beim Expedienten.  
A. B. in Binz (50 Bl.). „Unter einigen Badenkönnen ist über die Lösung folgender Aufgabe Streit entstanden: Ein handwerkliche kaufte bei einem Schuster ein Paar Stiefel und giebt denselben 100 Mk. in einem Schein; der Schuster kann nicht wechseln und geht zu seinem Nothbar, dem Vater, und wechselt. Der Handwerksbursche bekommt 85 Mk. und ein Paar Stiefel für 15 Mk. und zieht ab; der Schuster behält also von den 100 Mk. die 15 Mk. zurück. Nun kommt der Vater und bringt den Handwerksburschen zurück mit dem Bemerkten, daß er falsch sei. Nun muß der Schuster den Schein wieder einlösen. Wieviel hat nun der Schuster verloren?“ — 100 Mk. und die Stiefel.  
Manna, Haus Renden, Oberau. (1 Bl.). Antwort: Der Stein, der auf dem Grabe des Vaters stand und der beim Begräbnis der Mutter weggenommen werden mußte, um das Grab für die Leihere fertig stellen zu können, ist so merkwürdig, daß er nicht wieder auf das Grab gestellt werden kann. Was die Grabschreiber wegen eines etwa aufzustellenden neuen Grabsteines beschließen wollen, muß ihnen natürlich selbst anheim gestellt werden.  
Ergast Göttersdorf. 1) Giebt es in Sachsen hübsche Richter? 2) Giebt es in Sachsen hübsche Rechtsanwälte? — 1) Angestellt werden keine mehr, es sind aber mehrere Wissens im Ganzen noch 2 aktive hübsche Richter aus den Zeiten einer gegentheiligen Praxis her vorhanden. 2) Ja!  
A. J. P. in W. „Loben Schöpfung und Kunsterwerb bei Königsberg ein Standesamt?“ — Giebt's: Standesamt Königsberg; Gundersdorf; eigenes Standesamt.  
Seydewitz (10 Bl.). „Auf Seite 11 Ihrer Nummer vom 4. Juni ds. J. vernehmen Sie einen Artikel, nach welchem in der lutherischen Bibelübersetzung nur fünf Fremdwörter vorkommen sollen. Genau dieselbe Bemerkung hörte ich vor Jahren in einem Vortrag des Deutschen Sprachvereins und, aufmerksam gemacht, habe ich mir nach und nach die Lectüre der heiligen Schrift alle Fremdwörter aus derselben angestrichelt; ich habe dabei ein Leseblatt bereits bruchlos voll beschrieben, welches ich leider bei meiner jetzigen Commencement nicht zur Hand habe. Ich erlaube mir aber wenigstens einige weitere Fremdwörter aus der lutherischen Bibelübersetzung, die mir gerade in's Gedächtnis kommen, zu nennen und bitte um geistliche Verichtigung in einer Ihrer nächsten Nummern: Wolltopf, Theolog, Testament, Th, Element, Felsch, Ropfel, Panier, Poet, Anathema, Chronica, Prophet, Natur, Kapitel (von Zeit, Hofiana u. a. hebräischen Wörtern zu schwelgen). — Daß Luther in seiner Bibelübersetzung ein vorzügliches reines Deutsch geschrieben hat, ist eine Thatsache, die jeder Deutsche ohne Unterlass des Glaubensbekenntnisses anerkennt. Ob sich darin 5 oder mehr Fremdwörter finden, darauf kommt sehr wenig an. Es ist eben oft fraglich, welche Wörter man als Fremdwörter, welche als Hebräer anzuwählen hat. Zu letzteren gehören z. B. die von Ihnen angeführten „Kapitel“ und „Natur“, die, wenn auch fremden Stammes, dennoch von den Deutschen nicht mehr als fremde Wörter empfunden werden. Das von Ihnen gleichfalls als Fremdwort angeführte „Th“ ist echt deutsch.“



Hande Salet und beirathet eine von Carl Schönte's bemalten Bildern vom Heide weg. Wie, auch über unbekanntes Gebiet...

- 1. Bescheiden, 2. Sanft, 3. Mildmüthig, 4. Heiß, 5. Beruhigt, 6. Sanftmüthig, 7. Verwundbar, 8. Hilfsbereit, 9. Verschämmt, 10. Einfach, 11. Natürlich, 12. Lebenswachtig, 13. Geistlich, 14. Demüthig, 15. Verträglich, 16. Aufmerksam, 17. Leicht aufnehmend, 18. Empfindlich, 19. Emt, 20. Mächtig, 21. Verschlossen, 22. Hartnäckig, 23. Egoistisch, 24. Unheimlich, 25. Paphisch, 26. Verleibt, 27. Ungeheuer, 28. Berühmter, 29. Verächtlich, 30. Gutmüthig, 31. Höflichkeit, 32. Unerschrocken, 33. Mächtig, 34. Unternehmend, 35. Jagdlich, 36. Schwermüthig, 37. Eigenthümlich, 38. Rechtshändig, 39. Holt, 40. Launenhaft, 41. Ungeheuer, 42. Mächtig, 43. Verächtlich, 44. Verächtlich

Chefarst a. D. Tischendorf, Ober-Bez. Innenstr. 58, 1. für geb. Kranth., Darmleiden, u. andere Leiden...

Für unsere Hausfrauen. Was heißen wir morgen? Für höhere Ansprüche: Blumenkohluppe...

Für Hausfrauen. Als gute Vornahme für reine Kornbranntweine und Kornbranntweine zum Ausheben von Kräutern...

Weinseitig, besser Qualität, mehrfach prämiirt, empfiehlt die älteste Weinkeller Weinhandlung von Köster & Co., Köln-Weiden.

Wiege \* Altar \* Grab. Curt Hellner, prakt. Thierarzt Flora Hellner geb. Lehnert Vermählte. Dresden.

Benno Seidel. Im tiefsten Schmerz Dresden, den 1. Juli 1896 Auguste Seidel geb. Selle im Namen der Hinterbliebenen.

Magdalena verw. Müller verw. gew. Hahn geb. Pohlen heute früh 7 1/2 Uhr im tiefsten Schmerz...

Alfred Hottenroth. nach längerem Leiden sanft entschlafen ist. Dresden, Königsbrück und Plauen i. W. den 5. Juli 1896.

Dr. med. Adolar Hottenroth, im Namen der Hinterbliebenen. Die Beerdigung findet statt: Dienstag Nachmittag 4 Uhr...

Offene Stellen. 1 Oberschweizer sofort zu 70 Stüd. pro Kopf 38 M., nach Thüringen gesucht...

Mädchen z. Packen von Cigaretten gesucht. A. M. Eckstein & Sohn, Zwickauerstr. 33.

Ober-Schweizer, fauktionsfähig, mit langjähr. Bezug, pr. 1. Okt. zu 100 St., bezgl. 1. Sept. einer zu 90 St., 2. led. Ober-Schweizer...

Vernidler, gelocht. Off. mit gen. Angabe der bisher. Thätigk. u. Gehaltsanforderungen unter T. 3717 an Rudolf Mosse, Leipzig.

Hausmanns-posten, in einer Villa sofort oder später in beliebiger Weise zu erlangen im Architektur-Bureau König-Rohmann, Ecke II. Zwobing, 1. 2.

Geldverkehr. 100 Mark Darlehen. Suche sofort 5000 M. 5% auf Bauplan in Dresden...

10- b. 15,000 M. 5% auf Dresdner Bauhaus gegen gute 2. Hypothek...

Spar-Kasse, Wilsdrufferstr. 40, 1., verzinst Spar-Einlagen laut Regularien...

Mehrere kleinere Hypotheken, und Restanzfelder bis zur Höhe von 10,000 werden bei groß. Darlehen...

Vermietungen. 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100.

Schanklokalitäten, beste Lage Neustadt, an tücht. Wirth zu vermieten...

Sommerwohnung. In Kloßsche, Lindenstr. 1, in der Nähe des Schönbrunn, sind noch hübsche Wohnungen...

Pensionen. Damen finden unt. streng. Diskr. bel. Aufn. bei J. Gilbert, Gehaim, Webergasse 21, 3.

Grundstücks-An- und Verkäufe. Suche 11. Landgasthof oder Restauration zu pachten...

Krankenhurstühle, auch teilweise Martenstr. 82. +

Ungar. Wein-Handlung E. Freytag, 21 Webergasse 21 empfiehlt vom Fein ungar. Rothwein, Alter 80, 100 und 150 Bl.

Glycol, flüssige Zahn-Weiß, bestes Mittel f. d. Zähne. Hebezahl a Bl. 1.25 zu haben. Engros-Vertrieb.



Lebendes Geflügel! per Stück Bl. 2.00, 3.00, 4.00, 5.00, 6.00, 7.00, 8.00, 9.00, 10.00, 11.00, 12.00, 13.00, 14.00, 15.00, 16.00, 17.00, 18.00, 19.00, 20.00, 21.00, 22.00, 23.00, 24.00, 25.00, 26.00, 27.00, 28.00, 29.00, 30.00, 31.00, 32.00, 33.00, 34.00, 35.00, 36.00, 37.00, 38.00, 39.00, 40.00, 41.00, 42.00, 43.00, 44.00, 45.00, 46.00, 47.00, 48.00, 49.00, 50.00, 51.00, 52.00, 53.00, 54.00, 55.00, 56.00, 57.00, 58.00, 59.00, 60.00, 61.00, 62.00, 63.00, 64.00, 65.00, 66.00, 67.00, 68.00, 69.00, 70.00, 71.00, 72.00, 73.00, 74.00, 75.00, 76.00, 77.00, 78.00, 79.00, 80.00, 81.00, 82.00, 83.00, 84.00, 85.00, 86.00, 87.00, 88.00, 89.00, 90.00, 91.00, 92.00, 93.00, 94.00, 95.00, 96.00, 97.00, 98.00, 99.00, 100.00.

Kupferberg Gold, 20 Karat, 100 Karat, 200 Karat, 300 Karat, 400 Karat, 500 Karat, 600 Karat, 700 Karat, 800 Karat, 900 Karat, 1000 Karat, 1100 Karat, 1200 Karat, 1300 Karat, 1400 Karat, 1500 Karat, 1600 Karat, 1700 Karat, 1800 Karat, 1900 Karat, 2000 Karat, 2100 Karat, 2200 Karat, 2300 Karat, 2400 Karat, 2500 Karat, 2600 Karat, 2700 Karat, 2800 Karat, 2900 Karat, 3000 Karat, 3100 Karat, 3200 Karat, 3300 Karat, 3400 Karat, 3500 Karat, 3600 Karat, 3700 Karat, 3800 Karat, 3900 Karat, 4000 Karat, 4100 Karat, 4200 Karat, 4300 Karat, 4400 Karat, 4500 Karat, 4600 Karat, 4700 Karat, 4800 Karat, 4900 Karat, 5000 Karat, 5100 Karat, 5200 Karat, 5300 Karat, 5400 Karat, 5500 Karat, 5600 Karat, 5700 Karat, 5800 Karat, 5900 Karat, 6000 Karat, 6100 Karat, 6200 Karat, 6300 Karat, 6400 Karat, 6500 Karat, 6600 Karat, 6700 Karat, 6800 Karat, 6900 Karat, 7000 Karat, 7100 Karat, 7200 Karat, 7300 Karat, 7400 Karat, 7500 Karat, 7600 Karat, 7700 Karat, 7800 Karat, 7900 Karat, 8000 Karat, 8100 Karat, 8200 Karat, 8300 Karat, 8400 Karat, 8500 Karat, 8600 Karat, 8700 Karat, 8800 Karat, 8900 Karat, 9000 Karat, 9100 Karat, 9200 Karat, 9300 Karat, 9400 Karat, 9500 Karat, 9600 Karat, 9700 Karat, 9800 Karat, 9900 Karat, 10000 Karat.

Keine Landpartie ohne CARLO RIMATEI'S, 1.50, 2.50, 3.50 Mk.

Harmonikafüte, (verbesserte Blasharmonika), Gute Stimmen, accurate Arbeit, elegantes Gehäuse...

Mund-Organ, Preis von 10 Bl. bis 10 Bl.

Musikwerke, zu Fabrik-Preisen.

Carlo Rimatei, Moritz-Strasse Nr. 19, neben "Deutscher Ring".

Kinderwagen-Höfgen, Königsbrückerstr. 56, Zwingerstr. 8.

Gebr. Eberstein, Dresden-R. Altm. No. 7, 26 Diploms.

Stall-Einrichtungen, G. W. Meyer, Badstr. 29, Dresden-Weiden, Mollkepl. 3.

Krankenhurstühle, auch teilweise Martenstr. 82. +



**Grundstücks- An- und Verkäufe.**

**Suche**  
H. Haus in einem Dorfe bei 2-3000 Mark Anzahlung oder Baustelle im Preise von 500 bis 1000 Mark, wofür für Danbel. Off. erbeten unter 44 B. postlagernd Gernsdorf b. Dresden.

**Villa-Verkauf od. Tausch.**  
Verkaufe meine in Oberlößnitz bei Dresden, 10 Min. v. Bahnhof Kadebeul gelegene schöne Villa mit großem Obst- u. Biergarten, auch eine Baustelle, mit unter Wasserleitung etc. Preis 78,000 Mk. bei baldigem Kaufschluss. Rab. u. N. B. 1955 i. d. Exp. d. S. W.

**Villa-Verkauf.**  
5 Min. v. Bahnhof Röhlschensbrunn ist eine Villa mit schönem Garten (alte Obstbäume) für den sehr billigen Preis von 16,500 Mk. zu verkaufen. Otto Weigel, Waldemühl, Niederlößnitz.

**Zwei Sandsteinschereien,**  
großes Kirch- und Schuldorf, Rabitzdorf, nahe an der Bahn, mit 1200 Chm. neuen Gebäuden, Eisfelder, Schmelzhäusern u. Läden, mit Pferd u. Wagen u. sämtl. Handwerkszeug, alles wie es steht und liegt, der einzige und mitten im Orte, in Verhältnisse halber zu verkaufen und sofort zu übernehmen. Preis 8200 Thlr. Anzahlung 3-4000 Thlr. Restgl. eine mit 5 Acker Feld u. Viehe, neuen Gebäuden, mit Schieferdach, passend für Handelszwecke, Preis 1200 Thlr., Anzahlung 3-1000 Mk. soll Umstände halber verkauft und kann sofort übernommen werden. Offert. erbeten mit Retourmarke unter G. G. 100 postlag. Wöhls-Gesellsch.

**Stadtgut Frohburg.**  
Ein in blühender Stadt gelegen, mit Wasserleitung versehenes, schön. Gebäude-Komplex, welcher sich sowohl zum Betriebe der Landwirtschaft, als auch zu Fabrikationszwecken vorzüglich eignet, ist für den Preis von 25,000 Mk. baldigst zu verkaufen. Offerten erbitten der Stadtrath zu Frohburg.

**Feldstecher**  
mit bedeutender Lichtstärke für alle Zwecke vorzüglich geeignet, zu Mk 10,00  
Optiker A. Rodenstock  
Schlossstr. 20.

**Tausende,**  
die sich nicht gerade krank fühlen, auch nicht recht wohl fühlen, sondern die Magen-, Kopf-, Rückenmarkleiden etc. zu sein glauben, solche, die sich sonstig geschwächt fühlen, leiden häufig, ohne es zu wissen, an Nervenleiden etc. (Nervenschwäche). Jeder Interessent vorläufig die neueste, höchst interessante Broschüre (sind. Anstaltsprospekt) hierüber geg. Einsend. von 50 Pfg. von der Elektrischen Heilanstalt Dresden, Klostert. 2.

**Franz-Branntwein**  
zum medicinischen Gebrauch empfiehlt  
**Hermann Roch,**  
Dresden, Altmarkt 5.

**Spielkarten,**  
der Jugend 6, 7, 8 und 9 Mark, empfiehlt  
**Julius Ranft Nachf.,**  
Inhaber: Paul Roeder,  
Breitstraße 6, zunächst d. Seelstr.  
**Sattel.**  
5 kompl. Sattel, fast neu, und 2 auf Erhalt. Reitgeschirre sind zu verf. Fischhofplatz 5.

**Bayerische Hypotheken- u. Wechselbank**  
in München,  
gegründet im Jahre 1835.  
**Die Versicherungs-Abtheilung**  
übernimmt:  
**Lebensversicherungen** auf den Todesfall, auch mit Beteiligung der Versicherten am Geschäftsgewinn im Verhältnis der Summe der bezahlten Prämien, wodurch eine fortwährende Verminderung der Prämienzahlung bewirkt wird.  
Sonderliche Kriegsversicherung für Alle, welche lediglich in Erwägung der gelegentlichen Wehrpflicht Militärdienst leisten, ohne Unterbruch der Charge; nur Versicherungscontractanten haben mäßige Extraprämien zu zahlen.  
**Sparversicherung** für Kinder zu Aussteuer-, Militärdenk- oder Studienzwecken.  
**Leibrentenversicherungen** aller Art auf das Leben einer oder mehrerer Personen, sofort beginnende und aufschobene Leibrenten (Rentenversicherung) — letztere mit einmaliger Kapitalauszahlung oder gegen jährliche Rente mit oder ohne Rückgewähr —, Erziehungsrenten u. dergl.  
Die sofort beginnenden Leibrenten betragen beispielsweise bei einem Beitragsalter von  
15 Jahren 50 Jahren 60 Jahren 70 Jahren  
6,79% 7,49% 9,63% 12,81%  
des eingelegten Kapitals.  
**Feuerversicherungen** mit Einschluß der Blitz- und Explosionsgefahr, der Wohnungs- und Raumnachschäden.  
Nähere Auskünfte werden direkt von der Bank in München, von der Generalagentur in Dresden, Gröbenstraße 11, 2. Et. (Herr W. Böhm) für Lebens- und Leibrenten-Versicherungen, in Leipzig, Kommandantenstraße 10 (Herr August Zeit) für Feuerversicherung, oder von deren Agenten kostenlos ertheilt. Ebenso werden die Tarife, Grundbestimmungen u. Prospekte gratis abgegeben.  
**Tüchtige Inspektoren und Agenten finden lohnendes Engagement.**

**Die Direktion.**  
\* Kosten-Anschläge gratis. \* Feinste Referenz. \*  
Chemnitz i. S. 3. **BÖTTGER & Co.** Aussig a. d. E.  
Spezialgeschäft für den Bau runder **Dampfschornsteine** aus radialen, kanten- und wellenförmigen Thonformsteinen unter dauernder Garantie.  
Einmauerung von Dampfkesseln jeden Systems. Reparaturen und Schornsteinerböhrungen ohne Betriebseinstellung.

**LEA & PERRINS'**  
Diese Handelsmarke für WORCESTERSHIRE SAUCE ist seit mehr als FÜNFZIG JAHREN IN ALLEN WELTTHEILEN bekannt, und bildet die beste, nützlichste und gesuchteste aller Saucen.  
FÜR FISCH, FLEISCH, FLEISCHBRÜHE, WILDPRET UND SUPPEN.  
MAX. PRÄMIUM NACH  
**LEA & PERRINS' SAUCE,**  
und sehe dass die Unterschrift  
*Lea Perrins*  
auf der Flaschen-Etiquette steht.  
**GEWART VOR NACHAHMUNGEN.**  
Zu beziehen en gros von LEA & PERRINS in Worcester, CROSSE & BLACKWELL, und in sammtlichen Colonial handlungen in London.  
En Detail VON JEDEM SPEZEREIHAENDLER.  
**LEA & PERRINS' SAUCE.**

**ASTHMA u. KATARRH CIGARETTEN ESPIC**  
(Schachtel 2 fr.) 3/4 bis 1/2 Paquet  
IN ALLEN APOTHEKEN. EN GROS: 40, Rue St-Lazare, PARIS.  
Grösste Fabrik mit direktem Versandt in Deutschland. Gegründet 1882.  
**Tendering's holländische Cigarren**  
sind das Beste der Cigarrenfabrikation. Preisgekrönt — laufende Anerkennungen. Besonders beliebt sind folgende Sorten:  
**1895er Felix-Brasilis:**  
Otto per 100 Stück 5,50  
Alexander " 100 " 6,00  
Arthur " 100 " 6,50  
Helene " 100 " 7,00  
Frieda " 100 " 7,50  
Musterkiste, je 20 Stück enth. 6,50 Mark.  
Drumstöße per 100 Stück 9,00  
Waltäre " 100 " 10,00  
Musterkiste, je 50 Stück enth. 10,00 Mark.  
**Cigarillos (Schichtenkistchen):**  
Nr. 1 2 3 4 5  
Nr. 3, 3,50 3,50 3,50 4  
per 100 Stück.

**Tendering's holl. Rauchtobake** sind leicht u. wohlriechend. Von feiner Konfurrenz in der Art herzustellen, daher von jedem Reizenraucher bevorzugt. Grobchnitt à 0,70, 1,00, 1,20, 1,50, 1,80, 2,20 Mk., Feinchnitt à 0,90, 1,10, 1,70, 2,00 Mk. per 1/2 Kilo. 500 Stück Cigarren oder 9 Kilo. Tabak liefern ein Postpaket. Solles Postpaket franco. **Garantie:** Zurücknahme. **Verkaufsbedingungen:** An Beamte, Offiziere, Kavallerie, Lehrer, Ärzte, überhaupt an Personen, deren Stellung mit Würdigkeit verknüpft, ohne — sonst gegen Nachnahme. Auf meine Firma bitte, um vor Nachahmungen geschützt zu sein, ganz besonders zu achten.

**Adolf Tendering,** größte holl. Cigarren- und Tabak-Fabrik mit direktem Versandt in Orsoy, an der holl. Grenze.  
**G. Jacob's Touristenpflaster,**  
**gegen Hühneraugen, harte Haut,**  
in Rollen à 75 Pf. in den Apotheken zu haben. Haupt-Depot in Dresden: **Nöhren-Apothek.** Man achte auf die Schutzmarke: Hühnerfüßel. Bestandteile: 2 Kautschuk, 1 Parz, 1 Oel, 1 Salicylsäure.

**Samter's elegante Herren-Moden.**  
Abtheilung für Maass-Anfertigung.  
Vorzügliche Verarbeitung. **Humboldtstr. 2. Schnitt.**  
Wir stellen nach Maß **adellos sitzende**  
Sacco-Anzüge, ein- und zweireihig, 33-75 Mk.  
Rock-Anzüge, einreihig, 36-78 " "  
Gehrock-Anzüge, zweireihig, 40-85 " "  
Paletots in allen Farben, 25-60 " "  
Beinkleider in neuesten Dessins, 10-28 " "  
Unsere reichhaltige **Muster-Kollektion** senden auf Wunsch bereitwillig in's Haus.  
**Samter & Co.,**  
Galeriestrasse,  
Ecke der Frauenstrasse, part. u. 1. Etage.

**Umänderung von Aufzügen (Fahrstühlen etc.)**  
alten Systems der Neuzeit entsprechend. Sandaufzüge werden für handlichen, elektrischen oder Wassermotoren eingerichtet. Aufzüge mit Transmissionsbetrieb für elektrischen Betrieb umgeändert u. f. w.  
**A. Kühnschert jr.,**  
früher F. Wachsmuth,  
Eisengießerei u. Maschinenfabr. Dresden-Fr.  
Es wird gebeten, genau auf meine Firma zu achten.  
Kostenvoranschläge gratis; feinste Referenzen, weitestehende Garantie.

**Gradlinige massive Decke (System Förster).**  
Bei der am 6. Mal etc. vor dem königlichen Polizeipräsidium zu Berlin stattgefundenen Maximal-Verlastungsprobe der gradlinigen massiven Decke — System Förster — wurde ein Deckenfeld, 1,15 m breit und 1,60 m lang, an den Eckenstellen vollständig frei, ohne jedes Auslager, belastet und trat erst bei einer Belastung von 11,000 kg der Bruch ein, mithin circa 6000 kg pro qm.  
Die massive Decke — System Förster — ist haltbar, feuer- und schwammig, billiger als alle anderen Decken und Wellbleche und kann von jedem Bauunternehmer hergestellt werden. — Probehefte etc. durch den General-Vertreter Sachlens (mit Ausnahme Leipzig), sowie Provinz Schleien:  
**Robert Heinrich,**  
Baumaterial en gros, Dresden-Neustadt.  
München besuchenden Fremden zur gef. Beachtung!  
**Das Wein-Restaurant Schleich,**  
früher 20 Jahre Nr. 8,  
ist jetzt Nr. 6 Brienerstraße.  
**Schandau a. d. Elbe.**  
**Hotel Forsthaus u. Deutsches Haus.**  
Trüchtige Lage am Ufer des Elbtromms. — Restaurant und Pension. — Remontrirte Küche u. Keller. F. Steinert, langjähriger Besitzer des Hotel Suisse in Chemnitz (Mont Blanc).

**Loose**  
der  
Kgl. Sächs. Landeslotterie  
(Ziehung am 6. u. 7. Juli 1896)  
verkauft u. versendet die Kollektion  
**Friedr. Paul Bernhardt**  
in Dresden,  
3 Schreiberstraße 3.

**Wagen-Verkauf.**  
Ein einzig. Kränzen-Reflex-  
Kedervagen, für 2 Personen, 1000  
hunder, auch für taumännliche  
Geschäfte passend, billig zu ver-  
kaufen. Rosenstr. 13. B. Müller.

**Gummi-Artikel**  
aller Art verfertigt  
Rich. Freisleben,  
Gummiwaaren-Verhandl-  
haus, Dresden, Post-  
platz-Fromenade.

**Pianino**  
mit schön. Ton, Metallplatte,  
für 250 Mk.,  
desgl. von Duysen für 375 Mk.,  
desgl. v. Biese für 400 Mk.,  
unter Garantie zu verkaufen.  
**H. Wolframm,**  
Victoriahaus,  
Ecke der Seestraße.  
1400 Stück  
**Fenster und Thüren**  
(gebraucht) in großer Auswahl  
verkauft billig  
B. Müller, Rosenstr. 13.

**Patente**  
seit 1877  
Otto Wolff, Patent-Anwalt  
DRESDEN, Pragerstrasse 107  
14. Ecke Pragerstrasse  
Marken- u. Musterrecht

Strag, Kleider, Betten, Schuh-  
werk etc. kauft C. Schöwin,  
Teuben-Dr. Komme am Westfl.

**Dreirad**  
billig zu verf. Am See 31, v. 1.  
Verrichtliche  
**Salon-Möbel-  
Einrichtung,**  
goldfarb., Rattan, Koffol-  
**Schlafzimmer-  
Einrichtung**  
(die Möbel sind fast neu) billig  
zu verkaufen Am See 31, v. 1.

Seine  
**Küchen-  
Einrichtung**  
pflegt man zu kaufen  
bei  
F. Bernh. Lange  
Amalienstrasse  
11 u. 13.

Für 50 Pfg.  
Bietet geg. Kass. d. Betrag  
1 Stempel-Medallion  
vernickelt, mit Name u. Ort  
vergoldet 20 Pf. mehr  
Stempelrecht u. Gewerbesteuer  
Kraus Brüder, Berlin, C. Stralauerstr. 43

**Billigste Bezugsquelle für Cigarren**  
100 Stück  
3-4 Cl. Nr. 1, 80, 2,00, 2,20, 2,40  
4 " " 2,20, 2,40, 2,60, 2,80  
5 " " 2,40, 2,60, 2,80, 3,00  
6 " " 2,60, 2,80, 3,00, 3,20  
8 " " 3,00, 3,20, 3,40, 3,60  
10 " " 3,40, 3,60, 3,80, 4,00  
Wunderkisten v. 100 Stück, ent-  
haltend 10 versch. Sorten von je  
10 Stück nach eigener Wahl,  
sind zu Denken.  
**Carl Streubel,**  
Cigarrenfabrik,  
Dresden-Alst.,  
Wettinerstr. 13, 2.  
St. Preis-Courant in franco. zugef.

**Pianino,**  
eleg. id. Geh., sehr reich  
im Ton, bill. zu verf. Beschl.  
wenig gelb. Harmonium zu  
verf. oder zu vermieten.  
C. Hoffmann, Amalienstr. 15, 2.

Dresdner Nachrichten.  
Nr. 185.  
Seite 5. — Sonntag, 6. Juli 1896



**358 Meter | Schweizermühle | 1824**  
 in der sächsischen Schweiz  
 üb. d. Oelsee | **Bad- u. Kuranstalt** | **Begründet**  
 im wald- u. felsreichen, romantischen Hochschichten der Plein,  
 1 1/2 km südlich von Station Königsstein der Dresden-Bodenbacher  
 Bahn. Klimatische u. Terrain-Vorteil, Reconvalescenten- u.  
 Wälder, Kurgarten allerersten Ranges, Sommerfrische,  
 Wasserheilanstalt, Mechanik- u. Electrotherapie, Massage, Gym-  
 nastik, mediterrane, trockene u. Sandbäder, Vorzügliche,  
 prächtige Küche und Verpflegung, Electr. Zimmer u. Straßen-  
 beleuchtung, Wasserleitung, Kaffee- u. Tee- u. Telegraphen-Anst.  
 Telegraph nach Kötzschen.  
 Die Kuranstalt bleibt das ganze Jahr hindurch geöffnet.  
 Leitender Arzt: Dr. Kraner, bisher dirig. Badeanst. in Wiesbaden.  
 Anstaltliche Besuche durch die **Bad-Direktion.**

**Bestes Wasch- und Bleichmittel:**  
**Spinnagel's**  
**Naphtha-Seife**  
 d. G. M. a.



Wird die Seife in 10-20 Min. lediglich  
 durch Kochen, ohne zu kochen,  
 in kaltem Wasser u. Zeitungsresten

**van Baerle & Spinnagel, Berlin N. 31.**

Vertreter:  
 Edward J. Blumenau, Dresden, Elisenstraße 71.  
 Carl Zauer, Chemnitz,  
 Gustav Zauer, Chemnitz,  
 H. Trage, Chemnitz,  
 G. Winkler, Chemnitz.

**Soolbad Sulza**  
 Größtes vom 1. Mai bis 15. Okt.  
 in der sächsischen Schweiz, Dr. Scheufel  
 u. Dr. Hübner u. die Badeanstalt.

**Wittekind**  
 Drog. Arzt Dr. Lange.

**Musikwerk-**  
 Instrumenten- und Saiten-Lager

**W. Gräbner, Orgel 1823**  
 Nr. 15 Waisenhausstraße Nr. 15  
 (nahe der Zeilstraße), (Café Könia).  
 empfiehlt alle Neuigkeiten auf dem Gebiete der Musik.

**Pianos, Dreh-Pianos, Musik-**  
 werke, Violinen von berühmten Meistern,  
 Harmonikas, edle italienische Mandolin-  
 nen u. Harmonium von 85 Kl.,  
 Pianinos von 250 bis 600 Kl., Gitarren,  
 Zithern, Ocarinas, Trom-  
 meln, Symphonien, Standpho-  
 nen, Polphon, Automaten, Orchester-  
 u. Musik- u. Musikwerke von 10 bis  
 100 Kl., Accord-Zithern, Saxonia, Meinhold &  
 Müller'sche, Arion mit 10 Pedalen, Erato mit allen  
 halben Tönen, Dreh- u. Erato in 1/2 Stunde ohne Lehrer  
 zu erlernen. Gr. Dreh-Orchester, die größten Langspiel-  
 Apparate, 100-1000 Klänge.  
 Reparaturen prompt.

**Zweitheilige**  
**hölz. Nierenscheiben**  
 Praktischer und billiger  
 als eisern,  
 um zwei Drittel leichter.  
 Prospekte versendet die Fabrik  
**Karthauss & Co.,**  
 Dresden-Pieschen.

**Möbel**  
 solid und billig in großer Auswahl.  
 Vollständige Ausstattungen stets am Lager.  
**Constanthin Schorcht, Tapeziererstr.,**  
 Germauerstraße 36, part. u. 1. Et.

**Schmerzlos!**  
**Frau Kublinski,**  
 Zahnärztin,  
 22 Amalienstraße 22,  
 neben Hotel „Amalienhof“.  
 Ich entziehe schmerzlos sämtliche Zähne  
 ein- und zweiseitig und zieht schmerzlos  
 Zähne.

**Sommerfrische Laucenstein.**  
 1 1/2 km südlich von Königsstein, 356 Meter ü. d. M.  
**Hotel „Stadt Teplitz“**  
 Hier sitzen die Gäste in herrlichem Comfort, Anerkannt gute  
 Küche, Bier und Wein, 21 Zimmer, 50 Betten, Bäder im  
 Saal, Tennis von 12-12 Uhr, im Saal von 1-12 Uhr, Billard  
 von 1-12 Uhr, von 12-12 Uhr, und  
 nachmittags von Aug. Achtel.

**Was ist Faraxolin?**  
 Faraxolin ist ein groß-  
 artig wirksames Abführ-  
 mittel, wie es die Welt bisher  
 noch nicht kannte. Nicht nur  
 Weins, Kaffee-, Damp- und  
 Delfarben-Röden, sondern  
 selbst Rieden von Wagen-  
 fett verschwinden mit ver-  
 blüffend Schnelligkeit, auch  
 aus den heftigsten Stößen.  
 Preis 1/2 und 1/4. In allen  
 Galanterie-, Parfümerie-,  
 Drogerie-Handlungen und  
 Apotheken käuflich.

Photogr. Apparat  
**„Germania“**  
 foliert compl. 4 Mk.  
 Preisbild und  
 Prospekt 2/4 Pf., Verbruch 30 Pf.  
**Carl Saun,**  
 Dresden, 2. Etage, 25. Nr.  
 Billigster Bezug für Apparate  
 in allen Victoria.



**Vogel-Käfige,**  
 in Meisung, verziert und lackiert,  
 in jeder Auswähl.  
**Vogel-Badhauschen 50 Pf.,**  
 Gefebauer in allen Größen.  
 Große Auswahl von eleganten  
 Käfigen mit Glasinsaffung  
 von 3 Mark an.  
**Vogelkäfige 1. Antiken 50 Pf.**  
**Vogelkäfige 2. v. 4 Mk. an**  
 empfiehlt in großer Auswahl  
 die Galanteriewarenhandlung

**F. G. Pietermann,**  
 Dresden,  
 8 Galeriestrasse 8.

**Gut haltbare**  
**Strickgarne,**  
 das ganze Band nur  
**1 Mark 20 Pfennige.**  
**J. Behrendt,**  
 Dolbenstraße, Ecke Neißestraße.  
 Sie durch unerschöpfliche Vorräthe  
 von Materialen empfangen

**Feinste**  
**Tafelbutter**  
 in Packung von 8 Pf.  
 netto zu M. 10,30 franko  
 versendet geg. Nachnahme  
 Central-Werkerei Leipzig.

**28 Annenstr. 28**  
**Hahn's**  
**Schneidergeschäft.**  
 Anzüge auf Lager von 18 Mk. an,  
 Hosen „ „ „ von 1/2 „ „  
 Paletots „ „ „ von 16 „ „  
 Frauen-Anzüge von 2/2 „ „  
 Schulanzüge „ „ „ von 4 „ „  
 Alles Andere dementsprechend bill.  
 Bedienung streng schriftlich.  
 Gutes Stofflager zur Anfertigung  
 nach Maß. Nähere nur bessere  
 Sachen von dauerhaften Stoffen  
 am Lager und werden besorgen  
 in meinen Besichtigungen.  
 Preise fest und billig.  
 Reparatur-Werkstatt.

**Schirme**  
 werden bezogen u. reparirt  
 in der  
**Schirm-Fabrik**  
 von  
**Alwin**  
**Touchert,**  
 Schlossstrasse 8.



**Bauwinden**  
 (auch Balkenwinden gen.)  
 Die unentbehrliche Aufzug-  
 maschine für jeden Baumeister  
 fertigt als Spezialität und hält  
 auf Lager  
**Karl Schmidt,**  
 Schmiederei und Maschinenbau,  
 Pflaumen-Dresden.  
 NB. Reparaturen von Was-  
 schmaschinen und Sägen solcher Aus-  
 führung bei bill. Preisberechnung.

**Porte-Tresors**  
 aus einem Stück bestem Kolb-  
 leder gearbeitet, mit Patentkloß  
 1 Mk. 25 Pf., 1 Mk. 50 Pf. und  
 2 Mark.

**Porte-Tresors,**  
 echt Sechund,  
 oder echt Juchten,  
 aus einem Stück gearbeitet, mit  
 Patentkloß u. Patentkloß, äußerst  
 dauerhaft und solid, Stück 3 Mk.  
 Sodann empfehle ich:  
**Vortemounaies,**  
**Cigarren- u. Stuis,**  
**Bochbücher,**  
**Photographie-Albums**  
 in solider Ausführung und  
 großer Auswahl.

**F. G. Pietermann,**  
 Galanteriewaren-Handlung,  
 Dresden,  
 8 Galeriestrasse 8.



**Achtung!**  
**Vogel-**  
**liebhaber**  
 Um unsere Vögel in der  
 Gefangenschaft lange gesund zu  
 erhalten, ist das erste Erforder-  
 nis, nur gutes, richtiges und  
 frisch gemischtes Futter  
 zu reichen. Empfehlend für alle  
 Zier- Stuben- und Wald-  
 vögel, Finken, u. Weich-  
 freier, sowie preiswertere  
 Futterarten: Körnerfutter,  
 Insektenfutter, Mehlwürmer,  
 beste frische sowie Palmat,  
 Amcienzier, Weis-  
 wurm, Vogel-Wissen, u.  
 Vosselband, Spezial- u. Patent-  
 Geheißel- u. Kästchenfutter:  
 Gundersen u. Bei Abnahme  
 v. 10 Bld. p. Sorte 10 % Rabatt.  
 Versandt n. ausw. gegen Nachn.

**H. Hromada,**  
 Joseph-Dandig, Moritzstr. 13,  
 Ecke König-Johannstr.,  
 Vögel werden gut ausgetoist.

**Höchster Comfort!**  
**Automat.**  
**Gartenfontains,**  
 selbsttätig sich vertheilend, be-  
 spannt mit Steinen, Marmor,  
 sind zum  
**Ausverkauf**  
 gefüllt. Früher 10 Mk., jetzt 4 1/2 Mk.  
 Nähere u. Bilder in Dresden.  
**Paul Koppel,**  
 Nr. 39 Annenstraße Nr. 39,  
 Spezialität: Rohrflöte.

**Künstliche**  
**Zähne.**  
 Zehnte Ausführung.  
 Wichtige Sache.  
**J. Frödrich,**  
 Waisenhausstr. 20.

**Bad**  
**Liegnau,**  
 Station  
 Radeberg  
 Dresden.  
 Richtiges, billiges  
 und helles  
 Stahl- u. Moor-  
 Bad.  
 Bewährt bei  
 Frauenkrankh. u.  
 bei  
 Heil. Umgebung  
 Weichste Lage.  
 Jagd, Fischerel u. Wagen  
 an der Bahn. Prospekt bi-  
 selt von d. Badeverwaltung  
 Liegnau.

**Von 10 Mk. an**  
 gepolsterte  
**Feldbettstellen.**  
**F. Bernh. Lange**  
 Amalienstr.

**Unterichts-**  
**Ankündigungen.**

**Rackow,**  
 Altmarkt 15.  
 Schreiben, Handbuchschrift,  
 Sprachen, Aust. u. Sprochlehre, f.

**Privat-Kurse**  
 für Erwachsene in Tages- oder  
 Abend-Stunden in nachfolgenden,  
 beliebig einzeln auswählbaren  
 Fächern:  
 Buchführung, Rechnen,  
 Korrespondenz, Wechsel-  
 funde, Schönschreiben,  
 Buchstift, Orthographie,  
 Geometrie, Zeichnen, Lit-  
 teraturgeschichte, Ziegnr.,  
 Geographie, Englisch,  
 Französisch, Chemie,  
 Physik u.  
 Versetzte Abteilungen für ältere  
 und jüngere Personen beiderlei  
 Geschlechts.

**Sächsisch-Akademie**  
 u. Höhere Fortbildungs-  
 Schule.  
**Dresden A,**  
 Schloss-Str. 22.  
 Theatral-Zimmer 2 Treppen.  
 Teleph. der Direction in Dresden:  
 Amt 1, 257 - der Wohnung  
 Tellerstr. Amt 1, 789.

**Reichel-**  
**Bräu**  
**Kulmbach.**  
 Offerte den anerkannt  
 und von  
**ärztlicher**  
**Seite**  
 als besonders rein empfoh-  
 lenen Stoff in  
**hell u. dunkel**  
 den geachteten Gattungen  
 für hier und auswärts  
 unter vortheilhaften Beding-  
 ungen.  
**Niederlage**  
**O. Haufe,**  
 Dresden,  
 Marschallstraße 10.  
**R. D.**

**Wildruff.**  
**Gietzel's Hotel**  
**Weisser Adler,**  
 Hotel ersten Ranges.  
 Specien der Salzen, Vögere-  
 liches Pflanz- und Spaten,  
 Gesellschaften,  
 empföhle den Vereinen und  
 Schulen, sowie Saubachtol-  
 Leuten.

**Gasthof zum**  
**„Schwarzen Adler“**  
 Dresden-Friedrichstadt,  
 Schäferstraße 4,  
 empfiehlt sich einer geratigen  
 Beachtung. ff. Speisen und  
 Getränke, Billard, Recl-  
 bahn, Fremden-Zimmer. —  
 Schöner blattiger Garten. Ge-  
 sellschafts-Zimmer mit Pianino.  
 Hochachtung Rob. Kotsch.

**Wandisches Dorf.**  
 Am Museum ist für  
 die Dresdner Ausstellung  
 der allseitige Ausverkauf des  
**echten Landré'schen**  
**Weissbieres,**  
 bezogen durch Gebrüder  
 Hollack, Dresden.

**PRIVAT-  
 BESPRECHUNGEN**

**Plauen.**  
**Männerges.-Verein**  
 Heute Montag Gesamt-  
 probe zu dem Dienstag, den  
 7. Juli stattfindend  
**Wohlthätigkeits-**  
**Concert.**

**M.-Luth.-Chor.**  
 7 1/2 U. Pr.  
**Donnerst., d. 9.**  
**Liederabend i.**  
 Linck. Bade.  
 Eintrittsk. f. M. u.  
 A. bei Ad. Brauer  
 (P. Plöner), Hauptstr., Kaufm.  
 Strobel, Carlstr. u. Kaufm. Hof-  
 städter, Bautzner- u. Forststr.

**Meine Uhr**  
 geht nicht mehr, wo soll ich sie  
 hinbringen? In das altrenom-  
 m. Uhrgeschäft von **H. Lorenz,**  
 Uhrmacherei, 2 Schöff-  
 ergasse 2, wo man Uhren jeder  
 Art schnell, billig und wirklich  
 gut reparirt. Preisangabe sofort.  
**A. G.**

Wo erhält man die  
**ähnlichsten**  
**Porträts?** Bei der Photo-  
 graphischen Gesellschaft,  
 35 Waisenhausstraße 35.  
 In der Ausstellung für  
**Haareraf**

von **M. Kirchel,** Marienstr. 13.  
 finden Damen stets die größte  
 Auswahl künstlicher Scheitel  
 in vollendetester Naturtreue. S.  
 In der Ausstellung für  
**Haareraf**

von **M. Kirchel** finden Damen  
 vom zarten blond bis zum  
 tiefsten Schwarz die beliebtesten  
 Jöpfe ohne Schnuren, u. nicht  
 theurer als solche mit Schnuren. L.

**Graue Haare**  
 färbt man blond mit dem vor-  
 züglichsten ästhetischen Haarfarb-  
 mittel von **M. Kirchel,**  
 Marienstraße 13. V.

**Graue Haare**  
 färbt man braun mit dem vor-  
 züglichsten ästhetischen Haarfarb-  
 mittel von **M. Kirchel,**  
 Marienstraße 13. V.

**Graue Haare**  
 färbt man schwarz mit dem vor-  
 züglichsten ästhetischen Haarfarb-  
 mittel von **M. Kirchel,**  
 Marienstraße 13. V.

Man vede keinen Bedarf an  
**Tischmessern u. Gabeln**  
 feld in einem Geschäft, von wel-  
 chem man bestimmt weiß, daß es  
 wirklich selbst fabricirt u. reparirt  
 demselben Meisterhänden u. Schlei-  
 fer feint durch seine langjährige Er-  
 fahrung in der Fabrication, sowie  
 in der Reparatur genau, welche  
 Fabrikanten in Bezug auf guten  
 Stahl, sowie solider haltbarer  
 Ausstattungen von Best und  
 Klinge am besten arbeiten; so hält  
 die **Werkstatt u. Dampfwerkzeu-  
 fabrik Max Herrfurth, gr. Wei-  
 dergasse 43,** Reinisch- u. Amt 1  
 789, immer ein Lager von 800  
 bis 1000 Tugend Tischmessern  
 und Gabeln, zum großen Theil  
 eigener, sowie der besten eng-  
 lischen und Solinger Fabricate  
 vorräthig, und gibt Garantie  
 für jedes für echt verkaufte Stück.  
**R. D.**

Theater, Concerte, 6. Juli.  
 (Mittheilung) **„Königstheater“**  
 Sonntag 6. Juli.  
**Die Königl. Hoftheater**  
 wird u. mit 11. August geschlossen.

**Residenz-Theater.**  
 (Gesangs- u. Tanz 3. Nr. 3202.)  
 Sonntag 6. Juli.  
 (Gesangs- u. Tanz 3. Nr. 3202.)  
 Sonntag 6. Juli.  
 (Gesangs- u. Tanz 3. Nr. 3202.)  
 Sonntag 6. Juli.

**Winterhies.**  
 Sonntag 6. Juli.  
 (Gesangs- u. Tanz 3. Nr. 3202.)  
 Sonntag 6. Juli.  
 (Gesangs- u. Tanz 3. Nr. 3202.)  
 Sonntag 6. Juli.

**Monsieur Vertales.**  
 Heute in einem Akt von G. D. D.  
 (Gesangs- u. Tanz 3. Nr. 3202.)  
 Sonntag 6. Juli.  
 (Gesangs- u. Tanz 3. Nr. 3202.)  
 Sonntag 6. Juli.

**Concerte.**  
 (Gesangs- u. Tanz 3. Nr. 3202.)  
 Sonntag 6. Juli.  
 (Gesangs- u. Tanz 3. Nr. 3202.)  
 Sonntag 6. Juli.







**Königliches Belvedere**  
 der Brühl'schen Terrasse.  
**Täglich Concert**  
 von der Concert-Kapelle des Königl. Belvedere.  
 Direktion:  
 Königl. Musikdirektor **A. Tronklor.**  
 Anfang 8 Uhr. Eintritt 50 Pf.

**Schillergarten**  
**Blasewitz.**  
 Heute Montag den 6. Juli  
**Gr. Militär-Concert**  
 von der Kapelle des 1. (Weib-)Grenadier-Regiments Nr. 100.  
 Direktion: **O. Herrmann.**  
 Anfang 6 Uhr. Eintritt 50 Pf.  
 Aus Verleih der Helmkehr meiner Landsleute (Altenburger) aus der Zahl. Scherer wird das ganze Etablissement in prachtvollsten Lichtern schmücken.  
**H. Naumann.**  
 Anwesenheitsbillets sind in den Verkaufsstellen und an der Kasse zu haben.

**Große Wirthschaft**  
 im Kgl. Großen Garten.  
**Täglich grosses Concert**  
 von der 35 Mann starken Kapelle des Hauses, unter Leitung des Musikdirectors  
**A. Wentscher.**  
 Anfang 4 Uhr. Eintritt 10 Pf.  
 Hochachtungsvoll **H. Müller.**

**Bergfeller.**  
 Heute Montag  
**Großes Militär-Concert**  
 von der Kapelle der Kgl. Säch. Pioniere.  
 Anfang des Concertes 7 Uhr, des Balles 8 Uhr. Eintritt frei.  
 Nach dem Concert  
**seiner Cavalier-Ball,**  
 wobei die neuesten Tänze gespielt werden.  
 Achtungsvoll **Edm. Dressler.**

**Lincke'sches Bad.**  
 Heute Montag  
**Gr. Militär-Concert**  
 von der Kapelle des R. S. 1. Feld-Reg. Nr. 12.  
 Anfang 7 Uhr.  
 Nach dem Concert  
**grosser Ball.**  
 Treffen aller Einheimischen und Fremden.  
 Küche und Keller vorzüglich.  
 Hochachtungsvoll **C. Paube.**

**PALAST = Restaurant**  
 Dresden-A. Ferdinandstr. 4  
 Renommirte deutsche u. franz. Küche  
 zu jeder Tageszeit, alle Delikatessen der Saison;  
 nur echte Biere und Weine.  
 Täglich { Nachmittags 1/2 5-1/2 Uhr  
 Abends 8-11 Uhr  
**2 populäre Concerte.**  
 Neu! Original Wiener Damen-Orchester. Neu!  
 Dir.: Marie Peschka.  
 Opern- und Concert-Ensemble,  
 Dir.: Herr **Georg Hartmann.**  
 Sonn- und Festtags 11-1 Uhr: Mittags-Concert.  
 Hochachtungsvoll **C. Thamm.**

**Diana-Saal**  
 Heute der allgemein beliebte  
**Grand bal paré.**  
 Eintrittspreis mit Tanz: Herren 50 Pf., Damen 20 Pf.  
 Anfang 7 Uhr. Hochachtungsvoll **G. L. Frank.**

Unter dem Protektorate Sr. Majestät des Königs von Sachsen.  
**Ausstellung**  
 des  
**Sächsischen Handwerks und Kunstgewerbes**  
 in Dresden.

A. Ausstellungspalast (kollektiv-Ausstellungen der Innungsmeister, des Kunstgewerbevereins, der gewerblichen Fachschulen, der Kgl. Porzellanmanufaktur in Meissen u. A.) B. Maschinenhalle (Maschinen von 11-12 Uhr Vorm. und 4-6 Uhr Nachm. im Betrieb). C. Halle für Leder, Sattlerei und Wagenbau (Ausstellung der Deutschen Gerberzunft, des Verbandes Sächsischer Lederproduzenten u. A.) D. Tüchereihalle (kollektiv-Ausstellung der Innung Dresdner Buchdruckereibesitzer, 2 Druckereien im Betrieb). E. Halle für Haus- und Landwirthschaft. F. Museum für Sächsische Volkskunde. G. Maurische Halle auf der Herculesallee (Wannortwaren, Gartendekorationen u. A.). H. Edison-Vavillon (Vorführung lebender Photographien u. A.).

**Heute Eintrittspreis 50 Pf.**  
 Kinder unter 12 Jahren 30 Pf.  
 An der Abendkasse von 8-11 Uhr 30 Pf.

**Großes Concert**  
 im Ausstellungspalast auf der Teichterrasse vor dem Hauptrestaurant.  
 ausgeführt von der Kapelle des 2. Grenadier-Reg. No. 101 „Kaiser Wilhelm, König von Preussen“, Leitung Musikdirector **L. Schröder.**  
 Bei ungünstiger Witterung im Speisesaal des Hauptrestaurants.  
 Am Abend:  
 Im Ausstellungspalast vor dem „Café Krüger“  
**Bauernfest mit Illumination.**  
 Aufführung von Tänzen und Gesängen.

**Die alte Stadt.**  
 Einloß von Vorm. 9 Uhr bis Abends 11 Uhr. Schluß 12 Uhr.  
 Bei eintretender Dunkelheit elektrisch beleuchtet.  
 Einlaßpreis von 7 Uhr Abends ab 30 Pf.

**Albertshof,**  
 Sedanstrasse 7.  
**Heute grosses Doppel-Concert**  
 im Prachtgarten des Etablissements.  
 Anfang 1/2 8 Uhr Abends.  
**Effektvolles Programm**  
 der Concert-Kapelle des ungarischen Geigerkönigs **Galuska**  
 und der **Krakowiaken-Kapelle**  
 in phantastischen Nationalkostümen.  
 Eintrittspreis 50 Pf., 6 Karten 2 W.

**ZOOLOGISCHER-GARTEN**  
 Nur noch bis mit 12. Juli  
**La Princesse Topaze.**  
 16 Jahre alt, 60 Ctm. gross.  
 Kleinste Miniatur-Künstlerin.  
 Täglich Vorm. 12 Uhr und Nachm. um 5 und 7 Uhr Vorstellung.  
 Eintrittspreise unverändert.  
 Reservirte Sitzplätze 25 Pf.  
 Die Direction.

**Ausstellung Dresden 1896.**  
**„Wendenhof“**  
 Originellste Anlage des wendischen Dorfes!  
**Bestgepflegte Biere!**  
 Frankfurter (Hamburg), Pilsener (Bürgerl. Brauhaus), Lager (Dresdner Jelenkeller).  
**Kräftige Bauern-Kost!**  
 Musikalische Unterhaltung durch wendische Kapelle!  
 Zum Besuch angelegentlichst empfohlen!  
**Gebr. Pfund & F. Rühmann**  
 Stadtkofel Frankenbräu, König-Johannstr.  
 Wendenhof-Wirtsh.

**TIVOLI.**  
**Heute Ballmusik**  
 bis 1 Uhr, von 7-10 Uhr Tanzverein.

**Welt-Restaurant Societé,**  
 Dresden, Waisenhausstrasse 18.  
 Größtes Speise-Etablissement der Residenz.  
 Menu 50, 75, 100 und 150 Pf.  
**Rendez-vous aller Fremden.**

**Täglich grosses Concert**  
 von Vorm. 9 Uhr an **Riesen-Orchestration** mit Dampfbetrieb, von 5 Uhr Nachm. bis 11 Uhr Abends **Concert** der schnelligen **Damenkapelle**  
**„Malglöckchen“**  
 unter Leitung des Herrn **Dir. Fischer.**  
 Hochachtungsvoll **Fritz Krüger.**

**Castan's Panoptikum**  
 Stadtwaldschloßen, Postplatz,  
**Grösste Sehenswürdigkeit.**  
 Geöffnet von früh 9-10 Uhr Abends.  
 Eintritt 50 Pf. Kinder 25 Pf.

**Ausstellung**  
 des  
**Sächsischen Handwerks und Kunstgewerbes.**  
**Alte Stadt.**  
 Kurfürstlich privilegierte Tetschmühle  
 von **Anton Gollmar.**  
 Konditorei u. Bäckerei im Betriebe. Café u. Restaurant.  
 Spezial-Restaurant des Planenischen Lagerkellers.  
**Stadt-Park**  
 19 große Meisnerische 19.  
 Heute Montag

**Gr. Militär-Concert**  
 von der Kapelle der R. S. Pioniere.  
 Schöner Lindenpark Dresden. — Prachtvolle Lindenblüthe.  
**Täglich Concert.**  
 Hochachtungsvoll **F. A. Grenzdörfer.**

**Hotel Duttler**  
**Sommer-Variété, Dresden.**  
 Täglich von Abends 8 Uhr an  
**Grosse Künstler-Vorstellung.**  
 Neu! Programm Neu!  
 Noch viel mehr!!! Tageliefern das  
**lebende Carroussel.**  
**Minnie Cass**  
 prolongirt.  
 NB. Von 7 Uhr an **Elite-Ball.**

**Eldorado.**  
**Heute feiner öffentl. Ball.**  
 Schneidige Musik (Mäner) Anfang 7 Uhr. Tanzverein.  
 Ende 1 Uhr. — Das **Riesenkateidoscop** stelle ich heute unentgeltlich zur Verfügung. Jede Section zieht sich selbst über 100 Mal, und 3 Personen sollen schon eine ganze Volkserhebung dar.  
 Hochachtungsvoll **Gustav Frische.**

**Carola-Garten,**  
 elegantestes Etablissement der Residenz, 5 Min. vom Ausstellungspalast, Ade. Glien- und Gersdorferstr.  
**Heute gr. Jugend-Elite-Ball.**  
 Ergebenst **Wilhelm Baumann.**

**Trianon.**  
 Von 7 bis 10 Uhr **Tanzverein.**  
 Die Verwaltung.

**Sächs. Prinz, Striesen.**  
 Heute **Ballmusik.**  
 von 8-11 Uhr Tanzverein. **F. Töpfer.**

**Hammer's Hotel.**  
 Heute  
**Grosse Ballmusik.**  
 Freier Tanz bis 11 Uhr mit Eintritt, Herren 50, Damen 20 Pf.  
 Hochachtungsvoll **Wilhelm Günther.**

**Meinhold's Säle.**  
 (5 Minuten vom Ausstellungspalast.)  
 Heute Montag  
**Grosse Ballmusik.**  
 Anfang 7 Uhr. **O. Ball.**

Verantwortl. Redacteur: **Julius Schmidt** in Dresden. Druck: Vorm. 10-12, Nachm. 5-7. — Verleger u. Printer: **Wesphal & Reichardt** in Dresden. — Eine Bürgschaft für das Erscheinen der Ausgaben an den vorgeschriebenen Tagen wird nicht gefordert.  
 Das heutige Blatt enthält 8 Seiten.

6. Juli 1896  
 Seite 8, III.  
 Montag, 6. Juli 1896  
 2. Bahnhofsstr. 2.  
 2. Bahnhofsstr. 2.  
 2. Bahnhofsstr. 2.